**Keine Liebe ohne Leiden?** Properz, Tibull, Ovid: Elegien

Properz II 5

**Rache ist süß:**

**Wie gehe ich damit um, dass meine Geliebte fremdgeht?**

**Vorbereitende Grammatikaufgabe ✍**

Wiederholen Sie die Bildungsregeln des Futur 1 und des Futur 2 sowie die Bildungsregeln und Übersetzungsmöglichkeiten des Konjunktiv Präsens und Perfekt. Markieren Sie anschließend in unterschiedlichen Farben im Text die Verbformen im Konjunktiv und die Verbformen im Futur 1 und Futur 2.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Properz hat erfahren, was Cynthia während seiner Abwesenheit getrieben hat…* | | |
| 3  6  9  12  15  18  21  24 | Hoc verum est tota te ferri, Cynthia, Roma,  et non ignota vivere nequitia?  Haec merui sperare? Dabis mihi, perfida, poenas;  et nobis aliquo, Cynthia, ventus erit.  Inveniam tamen e multis fallacibus unam,  quae fieri nostro carmine nota velit,  nec mihi tam duris insultet moribus et te  vellicet! Heu sero flebis amata diu.  Nunc est ira recens, nunc est discedere tempus:  Si dolor afuerit, crede, redibit amor. […]  Nec tu non aliquid, sed prima nocte, dolebis;  omne in amore malum, si patiare, leve est. […]  Non solum taurus ferit uncis cornibus hostem,  verum etiam instanti laesa repugnat ovis.  Nec tibi periuro scindam de corpore vestis,  nec mea praeclusas fregerit ira fores,  nec tibi conexos iratus carpere crinis,  nec duris ausim laedere pollicibus.  Rusticus haec aliquis tam turpia proelia quaerat,  cuius non hederae circuiere caput.  Scribam igitur, quod non umquam tua deleat aetas:  “Cynthia, forma potens; Cynthia, verba levis.”  Crede mihi, quamvis contemnas murmura famae,  hic tibi pallori, Cynthia, versus erit. | **tota te ferri Roma** dass du in ganz Rom Stadtgespräch bist  *Tipp: Eine metrische Analyse gibt hier Aufschluss, welche Wörter auf -a im Ablativ stehen.*  **mihi poenas dare** von mir bestraft werden  **nobis aliquo ventus erit** der Wind wird mich irgendwo anders hin bringen  **insultare** übel mitspielen  **vellicare** *hier:* durch Eifersucht kränken / aufstacheln  **sero** zu spät  **sed**  *hier:* aber nur  **patiare** = patiaris (**pati**, patior erdulden)  **levis**, e *hier*: leicht erträglich  **ferire** schlagen, stoßen  **uncus** gebogen  **instanti** *hier:* gegen einen Angreifer  **periurus** eidbrüchig  **vestis** = vestes  **fregerit** *Potentialis der Gegenwart*  **crinis** = crines  **conexos crinis carpere** die geflochtenen Haare ausreißen  **pollex**, pollicis m. Daumen  **ausim** = ausus sim *(Konj. Perf. von audere; Potentialis der Gegenwart)*  **rusticus** Dummkopf  **hedera**, ae f. Efeu *(ein Efeukranz war in der Antike oft der Siegespreis bei Dichterwettbewerben)*  **circuiere** = circumierunt  **verba levis** hinsichtlich ihrer Worte unbeständig / lügenhaft  **fama**, ae f.  *hier:* schlechter Ruf  **tibi pallori esse** dich erblassen lassen  **versus**, versūs m. Vers |

**Weiterführende Aufgaben ✍**

1. Analysieren Sie, wie Properz sich selbst in dieser Elegie inszeniert. Deuten Sie dafür die Verse 13 und 14 auf inhaltlicher und auf sprachlich-stilistischer Ebene.
2. Vergleichen Sie diese Selbstdarstellung mit der in seinen früheren Elegien.
3. Untersuchen Sie, welche Bedeutung Liebe und Leid in dieser Elegie für Properz haben.
4. Diskutieren Sie: Handelt es sich aus heutiger Sicht um eine typische Reaktion? Welches Ziel könnte Properz damit verfolgen?